

Fonds für Entwicklung
und Partnerschaft in Afrika
Fund for Development
and Partnership in Africa



Mitgliederversammlung

Solothurn, 29. August 2020



Traktanden

- 1) Begrüssung
- 2) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.6.2019 in Hinterkappelen bei Bern
- 3) Jahresbericht 2019, inklusive:
 - aktuelle Projektinformationen
 - Status fepa-Strategie
- 4) Rechnung 2019
- 5) Bericht des Revisors und der Geschäftsprüfungskommission
- 6) Décharge des Vorstandes
- 7) Wahlen
 - Fepa Vorstand
 - Revisionsstelle
- 8) Aktuelle Situation in Simbabwe: Information und Austausch
- 9) Varia



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2019

Fund for Development
and Partnership in Africa



Protokoll der Mitgliederversammlung

Hinterkappelen, Kipferhaus, 15. Juni 2019, 14-15 Uhr



Traktanden

- 1) Begrüssung
- 2) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2.6.2018 in Basel
- 3) Jahresbericht 2018
- 4) Rechnung 2018



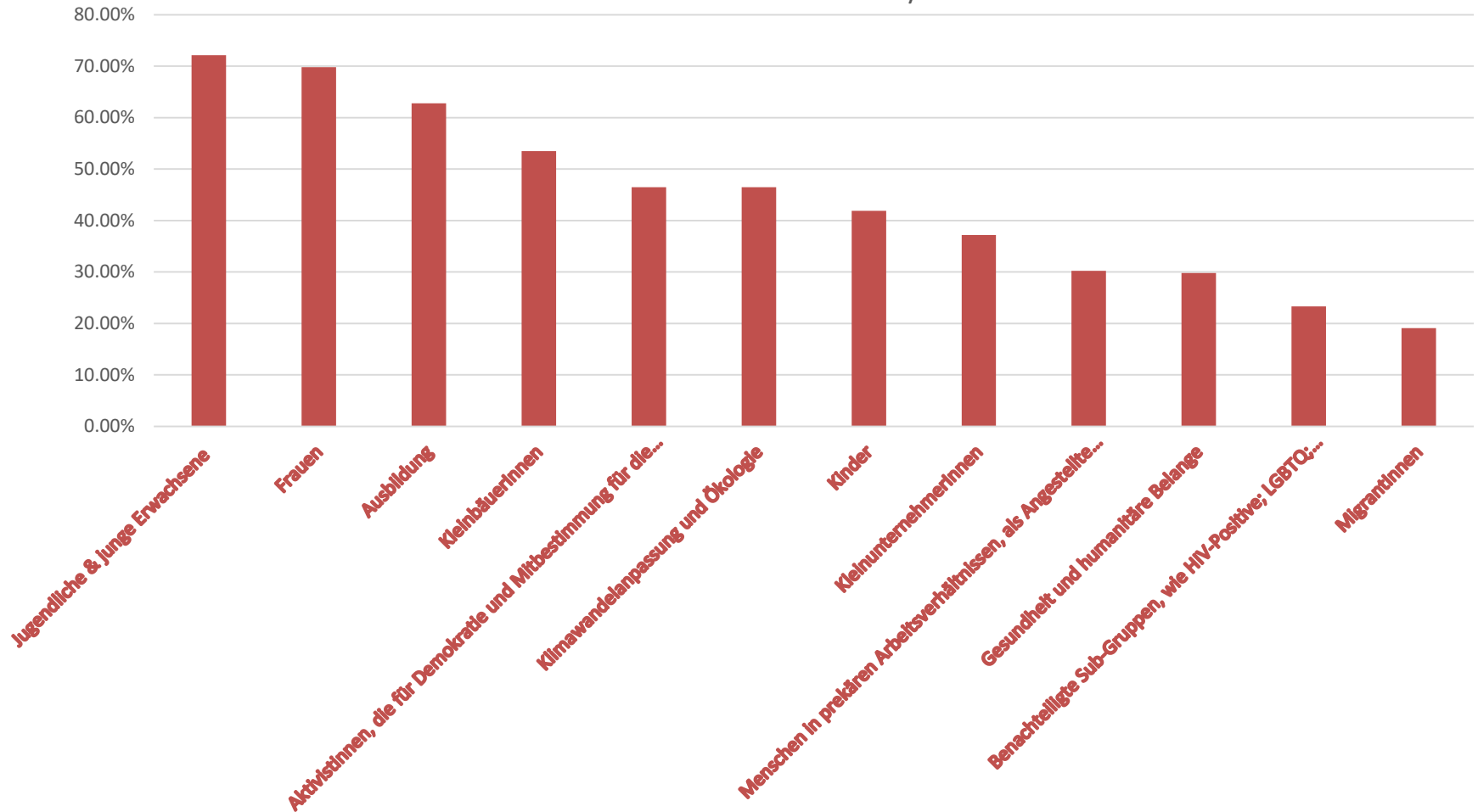
Jahresbericht 2019: partnerschaftliche Projektarbeit

Siehe Jahresbericht wie
abgedruckt im fepa
Mitteilungsblatt April 2020



Rückmeldungen Mitglieder und aktive SpenderInnen

Ich möchte mich besonders für diese Menschen/ Themen einsetzen:



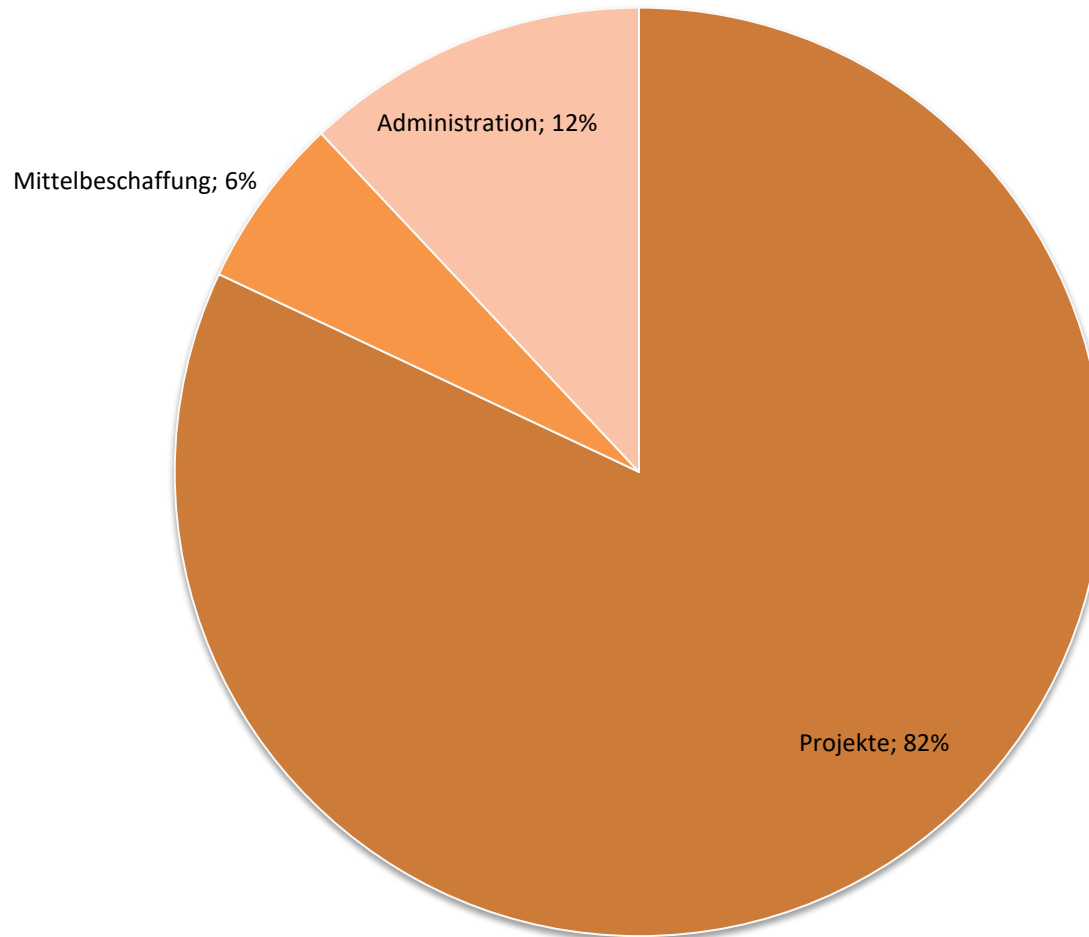
Rechnung 2019

- Deutlich mehr Ausgaben für Projekte
 - Total: CHF 332'000 (2018: CHF 305'000; 2017: CHF 283'000; 2016: 280'000)
 - Projektaufwand: CHF 273'000 (2018: CHF 229'500; 2017: CHF 222'000; 2016: 210'000)
- Ertrag gut, Fonds stabil
 - Betriebsertrag total: CHF 322'000 (2018: 373.000; 2017: CHF 268'500; 2016: CHF 304'000)
 - Zweckgebundene Fonds minus CHF 43'000 auf total CHF 100'000
(31.12.2018: CHF 142'700; 31.12.2017: CHF 72'500;
31.12.2016: CHF 92'530)
- Gestärktes Eigenkapital: Gute Ausgangsbasis für aktives, aber schwieriges 2020
 - Organisationskapital: CHF **+32'000** (2018: - 2'500; 2017 CHF +4'500; 2016 CHF +10'000)
 - Organisationskapital: CHF 88'000 (2018: 56'000; 2017: 58'500; 2016: CHF 54'000)



82% der Ausgaben für Projektarbeit

(ZEWO-Methode)



Bericht des Revisors

Periode 1.1.2019-31.12.2019



Treuhandbüro TIS GmbH

Buchhaltung | Revision | Steuer- und Unternehmense
Immobilien-Treuhand | Beratung für Selbstverwalter

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Treuhandbüro TIS GmbH, Bern

Rolf Fuhrer
Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Bern, 27. März 2020

Review nach Schweizer Prüfungsstandard (PS) 910

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika / FEPA, Basel, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlermassnahmen in der Jahresrechnung erkannt werden können.



Bericht der Geschäftsprüfungskommission: Blanca Steinmann, Herbert Schmid



GPK Treffen am 2020_07_02

Die Sitzung fand im Flügelrad in Olten statt, Beginn um 17 Uhr.

Auswirkungen COVID, Umgang mit der Pandemie

Für FEPA war das Leitmotiv, Strukturen zu erhalten. Aus Sicht der GPK haben Geschäftsstelle und Vorstand sehr flexibel reagiert. CHF 15000 wurden der Geschäftsstelle für neue Aktivitäten zur Verfügung gestellt, um rasch auf Bedürfnisse und Opportunitäten reagieren zu können.

Bei den Partnern waren unterschiedliche Verläufe zu beobachten: PYCD z. B. verlagerte als Aktivistinnenorganisation ihre Aktivitäten ins Internet und konnte sehr effektiv weiter arbeiten. Für die Dangwe Arts School war die Weiterführung schwieriger, da die Schule geschlossen wurde und Studierende und Lehrkräfte oft zu ihren Familien auf dem Land zurückkehrten. Für das Farmarbeiter/innen-Projekt in Südafrika wurden zusätzliche Mittel bewilligt.

Ein Teil der Strukturhaltung besteht darin, vorübergehend Lohnzahlungen zu leisten. Die Grundfrage stellt sich: Wie lange kann/soll das weitergeführt werden? Soll es an gewisse Bedingungen geknüpft werden?

Politische Situation Zimbabwe

ZANU versucht die Opposition zu zersplittern. Diese ist teilweise zerstritten. Es herrscht extreme Korruption, die auch vor COVID-Geldern nicht Halt macht. Eine Stabilisierung der Währung ist wahrscheinlich nur über eine Rückkehr zum US-Dollar zu erreichen. Gleichzeitig versucht die Regierung, den informellen Sektor abzuwürgen, der für die Mehrheit der Familien die Haupteinkommensquelle darstellt.

In einen Korruptionsskandal ist auch eine Firma im Tessin verwickelt, über die Medikamente zu überhöhten Preisen beschafft wurden.

Unabhängige Pressemedien existieren weiterhin. Sehr wertvoll sind die sozialen Medien, die wichtigste Möglichkeit für die Zivilgesellschaft, um sich zu organisieren.

Finanzielle Situation FEPA

Die Situation ist passabel, vor allem dank den Reserven aus dem erfolgreichen Jahr 2018. Die Glückskette führte erst eine COVID-Sammlung für die Schweiz durch.

Berichterstattung der Partnerorganisationen

Die Berichterstattung der meisten Partner hat sich stark verbessert. Einige von ihnen verwenden noch keine Templates. Die GPK empfiehlt, deren Anwendung – immer mit Flexibilität – weiter zu

fördern. Oft verfügen die Partnerorganisationen über sehr viel wertvolles Wissen (Beispiel Diaries der Gender-Projekte), das als Basis für die Berichterstattung mit Templates verwendet werden kann. Oft ist es auch eine Frage des Selbstvertrauens, dass Organisationen ihr eigenes Wissen als wertvoll einschätzen.

Bei der finanziellen Berichterstattung sind ebenfalls erfreuliche Fortschritte festzustellen. Die GPK empfiehlt zu verlangen, dass Partnerorganisationen nur einen Audit machen, auch wenn die Mittel von mehreren Finanzpartnern stammen. Für Audits finden sich oft qualifizierte Unternehmen vor Ort. Es brauchen nicht immer teure, internationale Firmen zu sein.

Vorläufig sind leider keine Projektbesuche möglich, die die Berichterstattung gut ergänzen.

Mittelüberweisungen

Die Überweisung ist oft kompliziert. Da die meisten NGOs US-Dollar-Konten bei Banken haben, ist die Überweisung ohne Inflationsverluste möglich, auch wenn z. T. beachtliche Prämien bezahlt werden müssen.

Kommunikationskonzept

Der Prozess ist wegen COVID verlangsamt worden. Mit Felix Bächlin wurde ein Experte/Begleiter gefunden, mit dem der Prozess an sich gut aufgegleist ist. Der GPK scheint vor allem wichtig, die verschiedenen Kommunikationsebenen gut zu vernetzen und gut voraus zu planen.

Für die Kommunikation können Besuche in der Schweiz eine wichtige Rolle spielen. Nach den Erfahrungen der GPK kann die Auslagerung der Logistik, wie das mit einem Zivildienstleistenden vorgesehen ist, gute Resultate erbringen.

Mitgliederversammlung 2020

Die MV findet am 29.08. statt. Eine vorangehende Umfrage unter den Mitgliedern ist vorgesehen. Marcel informiert die GPK vorgängig dazu. Blanca und Herbert sprechen sich vor der MV miteinander ab.

Herbert

Décharge Vorstand für Berichtsjahr 2019

Marlies Gerber (ohne Foto)



Susanne Feddern



Roger Morgenthaler



Ueli Haller



Rita Kesselring



Barbara Müller



Silvia Schönenberger



Susanne Zurbuchen



Helena Zweifel

**././. Die Versammlung erteilt dem
Vorstand einstimmig Décharge.**



Wahlen: fepa-Vorstand

Amtsperiode MV 29.8.2020 bis MV ca Juni 2022

Marlies Gerber (ohne Foto)



Susanne Feddern



Roger Morgenthaler



Ueli Haller



Rita Kesselring



Barbara Müller



Silvia Schönenberger



Susanne Zurbuchen



Helena Zweifel

**././. Die Versammlung wählt den
Vorstand einstimmig in corpore.**



Wahl der Revisionsstelle = langjähriger fepa Revisor Rolf Fuhrer

Treuhandbüro TIS GmbH

STARTSEITE
FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN
IMMOBILIEN
REVISION
STEUERN
SPEZIALTÄTEN
ÜBER UNS
MASSGEBLICHES TEAM
PARTNERSCHAFTEN
KUNDINNEN UND REFERENZEN
KONTAKT
KUNST UND KULTUR
MIET- UND KALFOBJEKTE

Massgebliches Team


Günther Kettner
Treuänder mit eidgenössischem Fachausweis /
Firmengründer.


Carola Ertle
Gremien-Management, Firmengründerin


Rolf Fuhrer
Geschäftsleitung
dipl. Steuerexperte, dipl. Experte Rechnungslegung
und Controlling, MAS Business Law

Mitarbeiter/Innen Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

**././. Die Versammlung bestätigt die
Revisionsstelle einstimmig per
Akklamation.**



Wahl der GPK-Mitglieder die Bisherigen stehen zur Wiederwahl

- Blanca Steinmann, Luzern, vielseitige Kompetenzen u.a. Projekte und Kommunikation bei Fastenopfer
- Herbert Schmid, Solothurn, Ökonom mit Erfahrungsschatz nicht zuletzt aus vielen Jahren bei der DEZA

././. Die Versammlung bestätigt die Revisionsstelle einstimmig per Akklamation.



Varia

Siehe Protokoll in der Textversion im Anschluss

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Allen EinzelspenderInnen, Gemeinden,
Kirchgemeinden und Stiftungen**



Mitgliederversammlung fepa: Protokoll

Samstag, 29.08.2020, 14:30-16:00, Kapuzinerkloster Solothurn, Solothurn

Anwesend aus dem Vorstand und der Geschäftsstelle	Ueli Haller, Barbara Müller, Susanne Feddern, Marlies Gerber, Roger Morgenthaler, Susanne Zurbuchen
GPK:	Marcel Dreier, Iria Mudimu, Katja Majirija
Entschuldigt:	Mickie Aeschlimann-Mshana, Tibor Rechsteiner; Anja Stocker
Mitglieder/Gäste:	Blanca Steinmann & Herbert Schmid
Leitung:	Rita Kesselring, Helena Zweifel, Christian Furrer, Silvia Schönberger, uvm.
Protokoll:	40, siehe Anwesenheitsregister bei den Unterlagen.
	Barbara Müller
	Iria Mudimu

Vorbemerkung:

Dieses Protokoll ergänzt die Präsentation, die an der Mitgliederversammlung gezeigt wurde.

Traktandum 1: Begrüssung

Barbara begrüsst die Mitglieder und weist auf das Social-Distancing hin. Sie fügt hinzu, dass der Vorstand sich gut überlegte, die Sitzung unter COVID-19-Bedingungen durchzuführen. Sie teilt die Entschuldigungen aus Vorstand und Mitgliederschar mit. Sie führt den Ablauf und die Traktanden auf und weist auf die wichtigen Unterlagen auf den Tischen hin.

Traktandum 2: Protokoll der MV vom 15.6.2019

././. Protokoll der MV vom 15.6.2019 wird einstimmig angenommen und verdankt.

Traktandum 3: Jahresbericht 2019

Marcel Dreier präsentiert wichtige Ergebnisse und Aktivitäten. Weil die MV später im Jahr stattfindet, berichtet er nicht strikt abgetrennt nach Kalenderjahr sondern berücksichtigt auch Entwicklungen bis Ende August. Da fepa einen Jahresbericht publiziert hat, verzichten wir hier im Protokoll auf die Wiedergabe der Details. Siehe die [Präsentation](#).

SpenderInnen-Umfrage: Susanne Feddern berichtet über die Ergebnisse der SpenderInnen-Umfrage. Sie bedankt sich für alle Rückmeldungen: 47 Rückmeldungen sind nicht zu viele aber wertvoll. Es soll beachtet werden, dass es sich nicht um eine Marktstudie handelt, da die Umfragegruppe aus Leuten besteht, die sich für die Arbeit der fepa einsetzen. Die Essenz der Studie war es, herauszufinden, wie die MitgliederInnen die fepa wahrnehmen und was ihnen wichtig ist.

- Im Allgemeinen spiegelt die Auswertung wieder, dass die UnterstützerInnen mit fepa im Einverständnis sind über Ziele und Mitteleinsatz.
- Zeigt Vertrauen und Wunsch nach Weitermachen.
- Man schätzt fepa weil klein, direkt, effizient und partnerschaftlich in enger Zusammenarbeit.
- Aufschlussreich wie man zu fepa gestossen ist: meistens weil jemand bekannt war mit Vorstand, aus früheren Zeiten, politischen Aktivitäten oder über das Interesse an Region oder Themen – fast immer persönlicher Bezug.

- Wir liegen richtig mit behandelten Themen, Jugendliche, Frauen.
- Erfreulich, dass Menschenrechte auch oft genannt wurden.
- 94% meldeten, sie seien gut informiert.
- Mitglieder werden älter: fepa braucht junge Leute.

Traktandum 4: Rechnung 2019

Marcel Dreier präsentiert die Jahresrechnung 2019. Dass fepa Ende 2019 ein akzeptables Finanzpolster hatte, war angesichts der COVID-19-Krise ein Glück.

Wichtig ist ihm auch zu erwähnen, dass beim Ausweis über die Kostenverteilung (Projekte, Administration, Fundraising) nur Geldsummen berücksichtigt werden. fepa macht mehr fürs Fundraising, was aber nicht viel kostet, weil viel Freiwilligenarbeit oder auch Gratisinserate dabei sind. Und wir machen noch viel mehr in den Projekten, wo die Arbeit der Freiwilligen bei unseren PartnerInnen nicht sichtbar ist. Nur in der Wirkung sieht man das dann.

Traktandum 5: Input der GPK

Herbert Schmid und Blanca Steinmann berichten, dass sie nicht strikt auf die Buchhaltung basiert arbeiten oder fepa Vorschriften machen, sondern die Arbeit von fepa begleiten, sehen, was gemacht wird, kritische Punkte herauskristallisieren und dafür Lösungen zu finden versuchen. Dafür traf sich die GPK an zwei Sitzungen mit Vorstand und Geschäftsstelle und nahm an der Retraite teil. Die GPK sieht fepa positiv und engagiert und empfindet den Umgang mit den Mitteln als effizient und die Zusammenarbeit mit den PartnerInnen als konstruktiv.

Aktuelle Themen sind die Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Projekte und Finanzen und die Möglichkeit, internationale und schweizweite Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit auszuweiten. Sie loben, dass einige der Partner krisenfest sind und wie fepa erfrischend aus einer Mischung von älteren und jüngeren Menschen besteht.

Traktandum 6: Décharge

.//. Die Mitgliederversammlung bestätigt Jahresbericht und die Jahresrechnung und entlastet den Vorstand für das Vereinsjahr 2018 einstimmig und per Akklamation

Traktandum 7: Wahlen

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl.

Auch die Revisionsstelle und die Mitglieder der GPK stellen sich weiterhin zur Verfügung.

.//. Vorstand einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

.//. Revisor und GPK werden für eine weitere Amtsperiode einstimmig durch Akklamation wiedergewählt.

Traktandum 8: Aktuelle Situation in Simbawe

Iria Mudimu berichtet aus dem Alltag, den sie zwischen März und Ende Juli erlebte. Sie verbrachte ihren gesamten Aufenthalt im Lockdown gefangen. Anschliessend werden Fragen und weitere Themen diskutiert. Die Diskussion wurde zuhanden der Geschäftsstelle protokolliert und im nächsten fepa-Mitteilungsblatt vertieft.

Traktandum 9: Varia

Barbara Müller informiert, dass die Durchführung der für nächstes Jahr geplanten Studienreise noch nicht gesichert ist.

Sie verdankt auch ein Legat in der Höhe von CHF 20'000, das uns nach dem Tod der engagierten Pfarlerin und Aktivistin für Frieden und Gerechtigkeit v.a. in Südafrika Leni Altwegg zugekommen ist.

Traktandum 10: Verdankung Mickie und Tibor und Abschluss

Barbara Müller bedankt sich bei dem Praktikanten Tibor Rechsteiner und der PraktikantIn Mickie Aeschlimann-Mshana mit einer CD des beehrten simbabwischen Musiker Oliver Mtukudzi und gratuliert den beiden zu ihrem Abschluss im Masterstudium in African Studies. Beide haben ihr Praktikum bei fepa abgeschlossen.

Solothurn 29.08.2020